

Materialmix mit Fliesen:

Kooperation als Gestaltungsmaxime



Die hohe Schule der Architektur ist das Spielen mit Materialien, welche den Ausdruck der Räume und somit die Empfindungen der Nutzer beeinflussen. Geometrie, Licht, Farben und Texturen haben einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung der Bauten, im Innen- wie auch im Außenraum. Es ist längst an der Tagesordnung, Fliesen an Wand und Boden mit eigens entworfenen Möbeln aus Holz zu kombinieren.

Text: Peter Reischer

Fliesen in der Baumhaus-Sauna



Eine sympathische Mischung von Fliesen, Holz und Glas findet sich im Inneren der Baumhaus-Sauna.

Fotos: David Matthiessen

Nach der Sanierung 2014 durch 4a Architekten ist inzwischen der zweite Bauabschnitt im Sportzentrum Leonberg fertiggestellt. Der neu gestaltete und erweiterte Saunabereich ist von unterschiedlichen Materialien geprägt und eine Überraschung. Denn er befindet sich in einem Baumhaus. Die Architekten realisierten eine Sauna mitten in der Stadt mit Sichtbezug und Ausblick für die

Saunagäste, jedoch ohne Einsicht von außen. Der aufgeständerte Kubus ermöglicht eine schöne Aussicht in die Umgebung und den Saunagarten für die Gäste. Ein Warmaußenbecken und neue Außenduschen ergänzen das Saunaprogramm im Freien. Im Innenraum befinden sich die eigentliche Sauna und ein Dampfbad, ein separater Ruheraum und eine Sauna-Bar. Wie auch bei der Sanierung

des Hallenbades wurde in der Sauna helles Feinsteinzeug als Boden- und Wandfliese eingesetzt. Einen akzentreichen Kontrast zu dieser durchgängig ruhigen Gestaltung bilden die farbigen Mosaikfliesen der Wärmebank und im Abkühlbereich. Holzverkleidungen aus sibirischer Lärche definieren die Saunakörper und verleihen dem Raum eine warme Komponente.



Foto: Luis Beitran

Typisch spanisch!

Die Hauptingredienzien (nicht nur bei den Nahrungsmitteln) des Albabel Restaurants in Andalusien, entworfen vom Studio Masquespacio, stammen aus der unmittelbaren Umgebung. Es liegt in der kleinen Stadt Picaña, 8 km von Valencia entfernt. Aufgrund der leichten Abgeschlossenheit war ein architektonisches Konzept gefragt, das gleichzeitig Marketing bedeuten musste. Aus Raffia (Pflanzenmaterial für Geflechte), Ziegel, Grünpflanzen, Fliesen, Holz und Farbe entstand die vibrierende und unverwechselbare Atmosphäre des spanischen Südens. Die Mischung von Möbeln aus Olivenholz (das gebräuchlichste Holz in Südspanien), eklektizistische Anleihen am internationalen Stil (Lampen), Ziegel und Fliesen mit dekorativen Mustern schaffen den optischen und haptischen Rahmen.

Geflieste Bad- und Wohnräume



Innovative Materialien inspirieren immer wieder zu neuen Modifikationen. Das Spiel mit verschiedenen Materialien ist auch bei der Zurschaustellung von Fliesen sehr beliebt. Die Kombination von kühlen und warmen Materialien bringt Abwechslung und Lebendigkeit in das Erscheinungsbild. Die „mix and match“-Fliesen kombinieren Kreativität, Eleganz und Ästhetik. Die Farben und chromatischen Kombinationen des handgearbeiteten italienischen Feinsteinzeugs erlauben es dem Nutzer, die verschiedensten Trends mit eigenem Design und persönlichen Wünschen zu kombinieren. Auch frei verlaufende Abfallrohre stören in dieser Loft-Atmosphäre nicht, vorausgesetzt, die Dämmung stimmt. Auch in Arbeits- und Wohnräumen bewährt sich der Mix aus Fliesen und anderen rustikalen Materialien. Holz, unbehandelt oder weiß lasiert, passt gut zu keramischen Materialien, hier ergänzt mit einem einfachen (Arbeits-)Tisch und japanischen Reispapierlampen.

Fotos: Ceragnes

Gebäck und Fliesen – alles handgemacht



Auf einer Grundfläche von nur 50 m² musste eine kleine Bäckerei in Madrid trotzdem versuchen, die möglichst große Aufmerksamkeit der Passanten auf sich ziehen. Backstube, Verarbeitungsraum, Verkaufslokal und kleiner Bereich zum Sitzen und Konsumieren, alles musste auf diese Grundfläche passen. Das besorgte das ortsansässige Studio Lucas y Hernández-Gil und designte auch gleich die Möbel und das grafische Layout dazu. Das Konzept war, analog zu den handgefertigten Patisseries, handgefertigte Möbel und Fliesen zu verwenden. In den Zonen von Produktion und Verkauf sind Wände, Theke und Böden mit Fliesen in zarten Farben bedeckt, im Bewirtungsbereich liegt ein Holzboden. Die Pastelltöne der Fliesen unterstreichen die Wirkung der Patisseries. Regale an den Wänden sind aus Eisen, weiß lackiert. Hier nimmt das Design die quadratische Form der Fliesen wieder auf. Jedes einzelne Teil inklusive Möbel ist handgefertigt.



Fotos: Jara Varela

Fish and Chips and Tiles



Ein ebenfalls nur 50 Quadratmeter großes Lokal in Adelaide/Australien wurde durch einen geschickten Materialmix aus Terrazzo, Fliesen, Travertin und Holz mit einem subtilen Seaside-Feeling gefüllt. Nicht zu Unrecht, denn hier wird Seafood mit einem leicht japanischen Touch zubereitet und verkauft. Eine blau verflieste Bar teilt den Raum in die zwei Bereiche: Arbeit und Bewirtung. Sie dient als Abstellfläche zum Servieren der fertigen Gerichte, als Kasse und auch als informeller Essplatz. Ein schmaler Sockel aus Terrazzo mit abgerundeten Ecken und Kanten ragt aus der Bar heraus, dahinter ist ein eisgekühlter Bereich mit dem Fang des Tages. Tische mit Terrazzoplatten befinden sich in einer holzverkleideten Sitznische in der Wand und ein langer Terrazzotisch in der Mitte steht ebenfalls für Gäste bereit. Wände und Boden sind mit grau gesprenkelten Travertin-Platten bedeckt, die Decke mit Holzbrettern.

Fotos: David Sievers



Kontaktadressen für unseren Beitrag zum Thema „Materialmix“:
4a Architekten GmbH, Hallstrasse 25, 70376 Stuttgart, Tel.: 0711-3893000-0, <http://4a-architekten.de/>.
Über das Albabel Restaurant und die Innenarchitekten: <http://masquespacio.com/en/albabel/> (englisch).
Die „gefliesten Bad- und Wohnräume sind von www.ceragnes.ca/en/products.
Die kleine Bäckerei in Madrid wurde gestaltet von Lucas y Hernández-Gil: www.lucasyhernandezgil.com/



Zur gesamten Ausgabe 1.2018